

# SICHERHEITSSCHUHE

Mit Zehenschutzkappe ausgestattet, deren Schutzwirkung für hohe Belastungen geprüft wurde.

Die Zehenschutzkappe kann aus Stahl, Aluminium oder Kunststoff gefertigt sein.

nach EN ISO 20345:2011 und nach EN ISO 20345:2022

Normkategorie	Normjahr	Rutschhemmung i	Zehenschutzkappe	Durchtrittssichere Sohle i	Geschlossener Fersenbereich	Kraftstoffbeständigkeit der Sohle i	Antistatische Eigenschaften	Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich	Kein Wasserdurchtritt (mind. 60 Min.)	Wasserdicht i	Profilierte Laufsohle
SB	2011 oder 2022	✓	✓	✗	offener Fersenbereich möglich	(✓)	✗	✗	✗	✗	✗
S1	2011 oder 2022	✓	✓	✗	✓	(✓)	✓	✓	✗	✗	✗
S1P	2011 oder 2022	✓	✓	✓	✓	(✓)	✓	✓	✗	✗	✗
S2	2011 oder 2022	✓	✓	✗	✓	(✓)	✓	✓	✓	(✓)	✗
S6	2022	✓	✓	✗	✓	(✓)	✓	✓	✓	✓	✗

S3	2011 oder 2022	✓	✓	✓	✓	(✓)	✓	✓	✓	(✓)	✓
S7	2022	✓	✓	✓	✓	(✓)	✓	✓	✓	✓	✓
S4	2011 oder 2022	✓	✓	✗	Gummi- oder Kunststoffschuh	(✓)	✓	✓	✓	✓	✗
S5	2011 oder 2022	✓	✓	✓	Gummi- oder Kunststoffschuh	(✓)	✓	✓	✓	✓	✓



muss erfüllt sein



kann erfüllt sein



ist nicht möglich / nötig



Neu / Änderungen seit Update 2022

[alle Infos zur Normänderung](#)

# BERUFSSCHUHE

Mit einem oder mehreren schützenden Bestandteilen, ohne Zehenschutzkappe.

nach EN ISO 20347:2012 und nach EN ISO 20347:2022

Normkategorie	Normjahr	Rutschhemmung ⓘ	Zehenschutzkappe	Durchtrittssichere Sohle	Geschlossener Fersenbereich	Kraftstoffbeständigkeit der Sohle	Antistatische Eigenschaften	Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich	Kein Wasserdurchtritt (mind. 60 Min.)	Wasserdicht ⓘ	Profilierte Laufsohle
OB	2012 oder 2022	✓	✗	✗	offener Fersenbereich möglich	✗	✗	✗	✗	✗	✗
01	2012 oder 2022	✓	✗	✗	✓	✗	✓	✓	✗	✗	✗
02	2012 oder 2022	✓	✗	✗	✓	✗	✓	✓	✓	(✓)	✗
06	2022	✓	✗	✗	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✗
04	2012 oder 2022	✓	✗	✗	Gummi- oder Kunststoffschuh	✗	✓	✓	✓	✓	✗

✓ muss erfüllt sein    (✓) kann erfüllt sein    ✗ ist nicht möglich / nötig    ● Neu / Änderungen seit Update 2022

# SCHUTZHANDSCHUHE

Schutzhandschuhe schützen die Hand bis über das Handgelenk (je nach Stulpenlänge bis über die Schulter)

- mechanische Gefährdungen (Stich, Schnitt, Schlag, Abschürfung, Vibration)
- thermische Gefährdungen (Hitze, Kälte, Schweißspritzer)
- Gefährdungen durch Strahlung (UV-Strahlung, Wärmestrahlung, Laserstrahlung, ionisierende Strahlung)
- chemische Gefährdungen (Verätzung, Reizung, Vergiftung)
- biologische Gefährdungen (Infektion)
- elektrische Gefährdungen (bei Arbeit unter Spannung)

Bei Einsatz von Schutzhandschuhen gegen chemische Gefährdungen ist zu beachten, dass viele Chemikalien durch den Schutzhandschuh nicht dauerhaft zurückgehalten werden, sondern ihn nach und nach penetrieren (durchdringen). Im ungünstigsten Fall wird das Handschuhmaterial nicht nur durchdrungen, sondern zerstört. Wie schnell dies geschieht, hängt vom Handschuhmaterial und einwirkender Chemikalie ab. Die Hersteller von Schutzhandschuhen stellen dazu entsprechende Auswahltabellen zur Verfügung.

Gesetzliche Grundlagen (DIN-Normen)

In der Europäischen Union sind persönliche Schutzausrüstungen durch die Verordnung (EU) 2016/425 (PSA-Verordnung) reguliert. Diese Verordnung regelt zusammen mit dem PSA-Durchführungsgesetz (in Deutschland) das Inverkehrbringen von persönlicher Schutzausrüstung und damit auch von Schutzhandschuhen.

Die Anforderungen an in der EU verwendete Schutzhandschuhe sind in folgenden Normen definiert[9]:

- EN 420 Allgemeine Anforderungen für Handschuhe
- EN 374 Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen
- EN 381.4 Schutzhandschuhe für die Benutzer handgeführter Kettensägen
- EN 388 Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken
- EN 407 Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken
- EN 421 Schutzhandschuhe gegen ionisierende Strahlen einschließlich Kontamination und Bestrahlung
- EN 455 Medizinische Einmalschutzhandschuhe
- EN 511 Schutzhandschuhe gegen Kälte

- EN 659 Feuerweherschutzhandschuhe
- EN 1082 Schutzhandschuhe für den Umgang mit Handmessern
- EN 10819 Schutzhandschuhe gegen Vibrationen
- EN 16350 Schutzhandschuhe gegen elektrostatische Risiken
- EN 60903 Isolierende Schutzhandschuhe für Arbeiten unter elektrischer Spannung
- in Vorbereitung: Schweißerschutzhandschuhe

Die Europäischen Handschuhnormen EN 388 (Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken) und EN 407 (Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken) unterteilen die Schutzhandschuhe hinsichtlich der Anforderungshöhe verschiedener Kriterien in Leistungsstufen (LS) – meist Leistungsklasse 1 bis 4. Beispiel für die Anforderung: Abriebfestigkeit, Schnittfestigkeit (Leistungsstufe 1 bis 5), Weiterreißfestigkeit, Durchstichfestigkeit, Brennverhalten, Kontaktwärme, Fingerfertigkeit.

